



Landarztmangel | 05.04.2017 | Nr. 221/17

Daniel Günther: Albig-Regierung versagt bei der Bekämpfung des Landarztmangels

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther, hat der Landesregierung Versagen bei der Bekämpfung des Landarztmangels vorgeworfen:

„Sozialministerin Alheit lehnt mit der Landarztquote beim Medizinstudium mal wieder genau das ab, was die Landesregierung selbst regeln könnte. Für Appelle an Studenten, Ärzte, Kliniken und Kommunen braucht man keine Ministerin“, erklärte Günther heute (5. April 2017) in Kiel.

Der Landarztmangel sei auch in Schleswig-Holstein längst ein Problem. Immer mehr Ärzte im Rentenalter fänden keinen Nachfolger für ihre Praxis. Dies sei nicht nur ein Problem für die Bevölkerung. Für die Ärzte sei die Praxisübergabe Teil der Altersvorsorge. Angesichts der langen Studiendauer werde es nach der Einführung einer Landarztquote immer noch zehn Jahre dauern, bis spürbare Verbesserungen bei der Landarztversorgung erkennbar würden. „Wann immer ein Problem offensichtlich ist, schaut die Albig-Regierung weg. Wir werden das anpacken“, so Günther.